



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt

Trauerfeiern zum Volkstrauertag

Die Trauerfeiern beim Ehrenmal aus Anlass des Volkstrauertages (Sonntag, 17. November 2013) beginnen:

Neuenburg im Anschluss an den Hauptgottesdienst ca. 11.30 Uhr

Stadtteil **Steinenstadt** im Anschluss an den Gottesdienst ca. 10.00 Uhr

Stadtteil **Zienken** im Anschluss an den Gottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt.

Stadtteil **Grißheim**
Am Samstag, 16. November 2013 im Anschluss an den Gottesdienst ca. 19.30 Uhr



Entwurf des Haushaltsplans 2014 eingebracht

Der künftige Haushaltsplan der Stadt Neuenburg am Rhein wird von den wirtschafts-starken Vorjahren geprägt und muss – trotz ähnlich positiver Voraussetzungen – starke Belastungen erdulden. Mit über 8,5 Millionen Euro im Vermögenshaushalt wird das Investitionsprogramm der Stadt „sehr ambitioniert“ sein. Insgesamt beträgt das Volumen knapp 33,2 Millionen Euro, die Zuführungsrate fällt mit einem Minus von etwa einer Million Euro allerdings negativ aus.

Transparent wollen Stadtverwaltung und Gemeinderat die Beratungen führen. Dazu seien traditionell wie in den Vorjahren zahlreiche Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen angesetzt worden, zu denen die Bürgerschaft eingeladen wird, betonte Bürgermeister Joachim Schuster. Bereits vor Weihnachten soll dann der Knopf auf dem Haushaltsplan gemacht und die Satzung beschlossen sein. „Der Haushalt 2014 hat nach zwei guten, starken Jahren gleich mehrere Probleme zu lösen“, richtete Schuster den Fokus auf die Da-

ten von vor zwei Jahren. In diesem Rhythmus werden laut Schuster beispielsweise die Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage festgesetzt. Ersterer nimmt um etwa 1,2 Millionen auf 4,14 Millionen Euro ab, die Kreisumlage werde um etwa eine Million auf 4,98 Millionen Euro steigen. „Das ist eine Belastung von 2,2 Millionen Euro, für die wir nichts können“, betonte der Bürgermeister. Diese Mehrkosten stünden für „gravierende Veränderungen gegenüber den Vorjahren“ und müssten nun aufgefangen werden. Es gibt auch Positives zu berichten: Die Grundsteuer B für bebaute Grundstücke steigt dank der Ansiedlungspolitik der Stadt um fast 60000 Euro auf 1,59 Millionen, die Gewerbesteuer, die nach den Worten Schusters maßvoll kalkuliert wurde, soll ebenfalls auf 4,6 Millionen Euro steigen. Die positive Lage auf dem Arbeitsmarkt setzt ebenfalls deutliche Zeichen: der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wächst um fast 400000 Euro auf 4,93 Millionen. Allerdings stehen auch erhöhte Ausgaben dagegen. Die Personalausgaben steigen auf knapp sechs

Millionen Euro – unter anderem eine Folge des Ausbaus der Kleinkinderbetreuung. Die Gewerbesteuerumlage, der Beitrag zum Finanzausgleich und die Kreisumlage steigen um insgesamt knapp 1,7 Millionen Euro. Das Resultat: Die Einnahmen fallen in der Kalkulation geringer als die Ausgaben aus und führen laut Schuster zu der negativen Zuführungsrate. „Dieses Defizit müssen wir nun über den Vermögenshaushalt auffangen“, kündigte der Bürgermeister an. Das gelingt wohl nur durch eine kräftige Entnahme aus den städtischen Rücklagen (1,45 Millionen), aus dem Erlös in Höhe von 3,1 Millionen Euro an Grundstücks- und Immobilienverkäufen und durch eine ins Auge gefasste Kreditaufnahme von einer Million Euro. Dass die Zähringerstadt trotzdem in viele Projekte investieren will, sei den noch bestehenden Fördermöglichkeiten und dem niedrigen Zinsniveau geschuldet, betonte Schuster. Der Wermutstropfen: Die Baupreise entwickelten sich angesichts der „enormen Auftragslage im Galopp nach oben“. Es gelte abzuwägen, ob man die

zeitlich begrenzten Förderprogramme nutzen wolle oder ob sich die Stadt vorerst aus dem einen oder anderen Projekt zurückziehen werde. Schwerpunkt der Investitionen wird der Bereich Erziehung und Betreuung sein. Hier wolle die Stadt rund eine Million investieren. Für das Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“ seien Projekte in einem Gegenwert von 2,6 Millionen Euro vorgesehen. Hier will Schuster die Kreisverkehrsanlage beim Hotel Krone, den Ausbau der Tullastraße, den Brandschutz im Stadthaus und weitere Projekte realisieren. Beim Rheinwaldstadion gilt es einen Kunstrasenplatz – hier wolle man dem Sportprofil des Kreisgymnasiums und der Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine Rechnung tragen – für etwa 610000 Euro zu bauen. Die Feuerwehr in Grißheim erhält im kommenden Jahr ein neues Löschfahrzeug. „Unsere Ausgaben sind unter dem Vorbehalt vorgesehen, dass auch die entsprechenden Einnahmen realisiert werden können“, unterstrich der Verwaltungschef. Dabei hat Schuster nicht nur die Fi-

...Fortsetzung Seite 2

Impressum

Herausgeber:
Stadt Neuenburg am Rhein
Rathausplatz 5
79395 Neuenburg am Rhein
Telefon 07631/791-0
Telefax 07631/791-222

e-mail:
stadtzeitung@neuenburg.de
internet:
http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil:
Bürgermeister
Joachim Schuster

Redaktion: Dieter Branghofer
Telefon 07631/791-104
Textannahme: Sarah Michaelis
Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
MPS design+medien
Volker Münch, Müllheim
Telefon 07631/4350
e-mail:
volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
Primo Verlag
Meßkircher Straße 45
78333 Stockach
Telefon: 07771/9317-0
Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle Haushalte im Bereich der Stadt Neuenburg am Rhein kostenlos verteilt.
Reklamationen bei Nichterhalt sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
montags 12.00 Uhr.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Es wird um Terminabsprache mit dem Sekretariat des Bürgermeisters, Tel. 07631/791-101 gebeten, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag
9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch
9.00 - 18.30 Uhr
Samstag
10.00 - 12.00 Uhr
Die Öffnungszeiten von 12 - 14 Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr sowie am Samstag beschränken sich auf das Bürgerbüro und die Touristinformation.

Öffentliche Bekanntmachungen

Ausschuss Umwelt und Technik tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik findet am kommenden

**Montag, 18. November 2013,
17.00 Uhr,**
im Sitzungssaal des Rathauses

statt. Tagesordnung:

1. Baumaßnahmen aktuell
2. Wiedererteilung der wasserrechtlichen Konzession für die Wasserkraftanlage Kembs, Sachstandsbericht
3. Bauanträge und Anträge auf

wasserrechtliche Erlaubnis
4. Beratung der Entwürfe des Haushaltes 2014 und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe: Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, Abwasserbeseitigung, Städtische Wohn- & Geschäftsgebäude

Neuenburg aktuell

Haushalt 2014: Schulden verringern sich

Fortsetzung Titelseite...

nanz im Blick, sondern auch die Leistungsmöglichkeit seiner Verwaltung: „Diese ganzen Projekte müssen erst einmal geleistet werden.“ Die Hebesätze für die kommunalen Steuern – Grundsteuern A und B bleiben bei 330 bzw. 350 von Hundert, die Gewerbesteuer bei 350 von Hundert, die Vergnügungssteuer steigt von 10 auf 11 von Hundert – bleiben unverändert.

Mit 1,22 Euro wird sich auch der Wasserpreis nicht verändern, die Abwassergebühr wird zurzeit neu kalkuliert.

Der Schuldenstand der Stadt wird am Ende des kommenden Haushaltsjahres bei knapp 3,9 Millionen liegen. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 332,91 Euro, liegt damit rund 15 Euro niedriger und wird vermutlich deutlich unter dem Landes-

durchschnitt liegen. Auch bei den Eigenbetrieben stehen die Kalkulationen fest. Bei der Wasserversorgung werden rund 200000 Euro neu investiert, bei der Abwasserversorgung werden es 305000 Euro sein. In allen Eigenbetrieben – Städtische Wohn- und Geschäftsgebäude, Versorgungs- und Verkehrsbetriebe und Abwasserbeseitigung – werden die Schulden geringfügig zurückgeführt. mps

Wechsel des Abfallbehälters

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald informiert: Wenn Sie im nächsten Jahr ein anderes Abfallgefäß benötigen, sollten Sie bis spätestens 30.11.2013 einen entsprechenden Antrag einreichen.

Ansonsten ist es der Abfallwirtschaft des Landkreises aus logistischen Gründen nicht mehr möglich, den Austausch der Abfallbehälter zum Jahresanfang 2014 zu gewährleisten. Änderungsanträge und Informationen erhalten Sie

über die Gemeindeverwaltung. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Kunzelmann (Tel.: 0761/2187-8817) bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald zur Verfügung. Der Antrag kann bei der Gemeindeverwaltung abgegeben oder direkt an die Abfallwirtschaft des Landkreises per Brief (ALB, Stadtstr. 2, 79104 Freiburg) oder per Fax (0761/2187 8899) geschickt werden.

Apothekenbereitschaft – Nachtdienst

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am darauf folgenden Tag.

Samstag, 16.11.2013
Werder Apotheke,
Müllheim, Werderstr. 57,
Tel. 07631/740600

Sonntag, 17.11.2013
Rhein-Apotheke,
Neuenburg, Schlüsselstr. 4,
Tel. 07631/72029

Montag, 18.11.2013
Paracelsus-Apotheke,
Bad Krozingen, Freiburger Str. 20,
Tel. 07633/150150

Dienstag, 19.11.2013
Fridolin-Apotheke,
Neuenburg, Müllheimer Str. 23,
Tel. 07631/793700

Mittwoch, 20.11.2013
Hense'sche Apotheke,
Badenweiler, Luisenstr. 2,
Tel. 07632/892121

Donnerstag, 21.11.2013
Zollmatten-Apotheke,
Heitersheim, Poststr. 22,
Tel. 07634/510511

Freitag, 22.11.2013
Apotheke am Zöllinplatz,
Badenweiler, Zöllinplatz 4,
Tel. 07632/891576

Ausgabestelle „Gelbe Säcke“

Die „Gelben Säcke“ werden in der Stadt Neuenburg am Rhein an folgenden Stellen ausgegeben:

Kernort Neuenburg am Rhein:
Edeka Aktiv Markt, Friedrich-Hecker-Weg 1; Drogerie Boll, Müllheimer Straße 14

Ortsteil Grißheim:
Bäckerei Kern, Rheinstraße 27

Ortsteil Zienken:
Vereinsheim SC Zienken, Hügelsheimer Straße 25

General- und Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung

Vortragsveranstaltung mit Dr. Frank Büchler, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Kanzlei Friedrich Graf von Westphalen & Partner in Kooperation mit der Bürgerstiftung Neuenburg am Rhein und der REGIO Volkshochschule. Donnerstag, 28. November 2013, 19.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Neuenburg am Rhein. „Die General- und Vorsorgevollmacht“ hat den zentralen Zweck, eine rechtliche Betreuung für einen Erwachsenen zu vermeiden. Der Betroffene bevollmächtigt (in gesunden Tagen) eine Person seines Vertrauens für den

Fall einer später eintretenden Geschäfts- und/oder Einwilligungsunfähigkeit.

Die „Patientenverfügung“ legt für einen einwilligungsfähigen Volljährigen schriftlich fest, ob und in welche Heilbehandlungen oder ärztlichen Eingriffe er einwilligt oder sie untersagt. Die Patientenverfügung ist nicht mit der General- und Vorsorgevollmacht zu verwechseln. Beide Erklärungen werden in der Praxis aber regelmäßig zusammengefasst. Typischer Gegenstand einer Patientenverfügung sind Anordnungen für den Fall einer unheilbaren Krankheit. Dr. Frank Büchler, bekannt für seine leben-



digen und allgemein verständlichen Vorträge, präsentiert einen Überblick zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen, den zentralen Inhalten und den Besonderheiten der individuellen Gestaltung. Die Bürgerstiftung Neuenburg am Rhein möchte in Zusammenarbeit mit der REGIO VHS sensibilisieren, dass die Planung und Gestaltung der Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung unerlässlich ist. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Veranstaltung steht der Referent gerne für Fragen zur Verfügung. Ebenso ist Gelegenheit gegeben, sich bei einem kleinen Umtrunk auszutauschen. Der Eintritt ist frei. ■

Unsere Energie

Sparen mit Ökostrom

Nutzen Sie die kostenlose Ökostrom-Beratung unseres Partners badenova, lassen Sie sich Ihr Ersparnis berechnen. Einladung zur Beratung am Mitt-

woch, den 20.11.2013 ab 16.00 Uhr im Bürgerbüro. Bitte bringen Sie Ihre aktuelle Verbraucherechnung mit. Terminvereinbarungen unter Tel. 0800 2791010 oder www.badenova.de/neuenburg. Unser Berater Herr Erwin Bornemann freut sich auf Sie. ■

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:

82 Jahre: Herta Kößler
Freiburger Str. 14

81 Jahre: Teobald Hofmann
Ulmenweg 2

79 Jahre: Irmgard Laatsch
Müllheimer Str. 23

71 Jahre: Hans-Dieter Langner
Kreuzstr. 15

82 Jahre: Marta Sehringer
Fischerstr. 5

74 Jahre: Erika Schlipphak
Elsässer Weg 5

84 Jahre: Margot Danowski
Fliederweg 7

75 Jahre: Karl Grumber
Pfarrer-Christen-Str. 4

74 Jahre: Helene Miller
Thuner Ring 48

78 Jahre: Rosa Ratke
Gustav-Mahler-Str. 1

81 Jahre: Otto Pfister
Breisacher Str. 19a

81 Jahre: Elsbeth Postler
Tennenbacherstr. 4

73 Jahre: Friedel Rheker
Elsässer Weg 5

71 Jahre: Wolfgang Vitense
Vogelwäldeleweg 4

70 Jahre: Gerhard Speck
Bertholdstr. 34

79 Jahre: Hulda Rizzardi
Zähringerstr. 5

72 Jahre: Siegfried Kuhn
Römerstr. 1

76 Jahre: Müserref Ünlü
Vogesenstr. 4

76 Jahre: Hildegard Heinen
Tennenbacherstr. 12c

73 Jahre: Brigitte Wolf
Jahnstr. 1

Grißheim:

74 Jahre: Gertraud Grünmüller
Luginslandstr. 14

74 Jahre: Eberhard Strohmaier
Feldbergstr. 1

74 Jahre: Wolfgang Wittich
Zollstr. 21a

SteinStadt:

80 Jahre: Liselotte Waiz
St. Barbarastr. 7

84 Jahre: Ilse Kliner
Berliner Str. 4

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit! ■

Zähringerstadt Neuenburg am Rhein



Die Stadt Neuenburg am Rhein bietet zum 01.09.2014 einen

**- Ausbildungsplatz zur/zum
Verwaltungsfachangestellten**

**- Ausbildungsplatz zur/zum
Fachangestellten für Bäderbetriebe**

**- Praktikumsplatz als Erzieher/in
oder Kinderpfleger/in im Anerkennungsjahr,
Beschäftigungsumfang 100%**

**- Ausbildungsplatz zur praxisintegrierten
Ausbildung für Erzieher/innen (PIA)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte bis zum 30.11.2013 an die Personalabteilung, Frau Simone Selz, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein oder per E-Mail an simone.selz@neuenburg.de richten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Selz, Telefon 07631/791-115, gerne zur Verfügung. ■

Stadtbibliothek startet Bücherkoffer-Aktion

In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek startete im November bereits zum dritten Mal das Projekt "Bücherkoffer". Die Leiterin der Stadtbibliothek Angelika Schweizer besuchte alle ersten Klassen und übergab pro Klasse zwei Bücherkoffer. Bis zu den Sommerferien wird der Bücherkoffer von einem Kind zum anderen weitergegeben. Der Koffer bleibt für 2 Wochen in jeder Familie. In jedem Bücherkoffer befinden sich fünf verschiedene Medien (Bücher und Hörbücher) zum Selbstlesen und vor allem zum Vorlesen! Der Inhalt des Bücherkoffers stammt aus der Stadtbibliothek Neuenburg und enthält auch Informationen über die Stadtbibliothek und ihre Angebote. Lesen fördert die Entwicklung der Kinder - Geschichten können Kinder begeistern und regen somit ihre Fantasie und Kreativität an. Außerdem ist Lesen die Grundvoraussetzung für späteres Lernen, Verstehen und für Schulerfolg.



Durch das Vorlesen von Geschichten soll den Kindern Lust auf das

Lesen gemacht werden. Kinder lernen so, dass Bücher anzuschauen

und zu lesen etwas Schönes und nicht anstrengende Pflicht ist. ■

Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein

Zur Ergänzung des Teams der deutsch-französischen Kindertagesstätte Bierlehof sucht die Stadt Neuenburg am Rhein zum 01.01.2014

eine/n Erzieher/in, Beschäftigungsumfang 100%.

Die Einrichtung nimmt Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren auf. Die Kita mit Regel-, VÖ- und Ganztagesgruppe ist Montag bis Donnerstag von 7.30 -17.30 Uhr und am Freitag von 7.30 – 14.00 Uhr geöffnet.

Das deutsch-französische Team arbeitet nach dem Prinzip „Eine Person, eine Sprache“.

Wir bieten eine interessante und vielfältige Aufgabe in guter Arbeitsatmosphäre. Die gezielte Mitarbeiterfortbildung ist uns ein wichtiges Anliegen.

Wir suchen für die Einrichtung eine liebevolle und engagierte Fachkraft als Begleitung der Kinder auf ihrem Entwicklungsweg. Für die Tätigkeit sind gute Kenntnisse der französischen Sprache wünschenswert, jedoch nicht von Bedingung.

Wir legen Wert auf fachliche Kompetenz, möglichst alle Bausteine des Orientierungsplans, Flexibilität, Teamfähigkeit und Elternorientierung. Kenntnisse im Qualitätsmanagement wären von Vorteil. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis 30. November 2013 mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen bei der Stadt Neuenburg am Rhein, Personalabteilung, Frau Simone Selz, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein oder per E-Mail an simone.selz@neuenburg.de. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Barbara Vallois, Telefon: 07631/791-112, E-Mail barbara.vallois@neuenburg.de, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! ■

Landschaftspflege- tag bei Grißheim

Der traditionelle Landschaftspflege- tag des Dezernates Bau & Umwelt des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald hatte in diesem Jahr ein Waldstück bei Grißheim zum Ziel. Unter Anleitung des Kreisökologen Peter Jehle machten sich zahlreiche Mitarbeiter ans Werk, darunter auch erstmals der neue Erste Landesbeamte Martin Barth und der neue Leiter des Dezernates Christian Dusch. In Teamarbeit mit einem beauftragten Unternehmer enthurseteten sie in einer Waldfläche nahe des Rheins

Gebüsch und räumten das Material ab. Die Arbeiten folgten dabei einer Pflegekonzeption, die eigens für die Trockengebiete entlang des Rheins erstellt wurde. Die Experten erhoffen sich dadurch mehr Licht in den Wäldern durch offene und besonnte Bereiche. Die als Folge des Ausbaus des Rheins trocken gefallene Auenlandschaft zählt zu den artenreichsten Gebieten des Landes Baden-Württemberg und beherbergt insbesondere viele wärme- und trockenheitsliebende Pflanzen- und Tierarten. ■





Autorenbegegnung mit Oliver Wolf

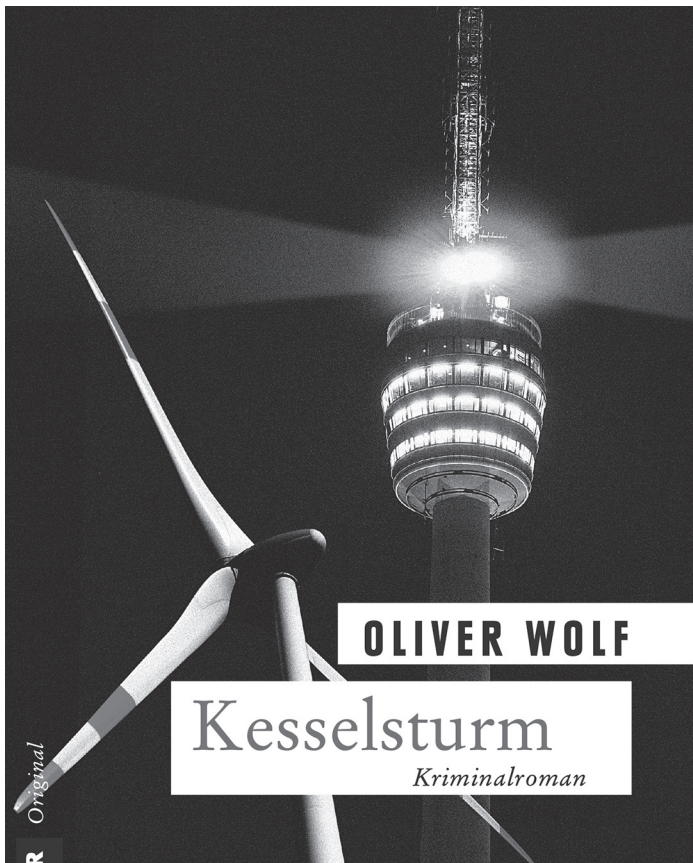
Oliver Wolf liest aus seinem neuesten Kriminalroman „Kesselsturm“ am Donnerstag 21. November 2013, 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek. Die Lesung findet in Anknüpfung an die bis 24.11.13 im Stadthaus gezeigte Foto-Ausstellung „Auch die Zukunft hat Vergangenheit“ zum Landesjubiläum Baden-Württemberg statt. Im Mittelpunkt des Kriminalromans stehen Morde, die die Landeshauptstadt Stuttgart in Atem halten. Hochaktuelle politische Themen wie regenerative Energien und der Bau von Windkraftanlagen sind Handlungsrahmen der fesselnden und unterhaltsamen Lektüre. Oliver Wolf wurde 1978 in Stuttgart geboren. Als studierter Betriebswirt arbeitet er heute im Bereich Vertriebsconsulting. Eintritt frei. ■

Ausstellung „Auch die Zukunft hat Vergangenheit“

Die Ausstellung wird in der Zeit Mittwoch, 13.11. bis Sonntag, 24.11.2013 im Stadthaus, Habsburgersaal und Foyer gezeigt. Sie wurde durch die Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg konzipiert und zeigt 61 großformatige Fotografien zur Geschichte des Landes. Die Ausstellung wendet sich an alle Altersgruppen. Besondere Angebote für Schulklassen können in Absprache mit der Stadtbibliothek organisiert werden. Der Eintritt zu dieser Ausstellung ist frei. Der Ausstellungskatalog wird kostenlos abgegeben. Öffnungszeiten: Mittwoch von 14.00-18.00 Uhr, Freitag von 14.00-18.00 Uhr, Sonntag von 10.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr Inhalt: Die Frage, wie die Zukunft beschaffen sein soll, wird in einem Land, das sich für besonders zukunftsverbunden hält, nicht erst seit heute gestellt. Schließlich pflegt Baden-Württemberg mit Inbrunst das Selbstbild der Tüftler und Entdeckerinnen – der Menschen, die zu Neuem aufbrechen oder es erfinden. In einer Ausstellung zum Landesjubiläum fragt die Landeszentrale für politische Bil-

dung (LpB) deshalb, wie man sich hier früher die Zukunft gewünscht, vorgestellt und auf sie hin gearbeitet hat. Die Fotos der Deutschen Presse-Agentur (dpa picture alliance) spüren den „Zukünften“ der vergangenen sechzig Jahre nach. Zukunft ist nichts, was einfach kommt, sondern etwas, was erdacht und geplant wird. Man verspricht sich von ihr eine andere, bessere spätere Gegenwart. In der Ausstellung geht es also um Ideen und Konzepte, um Aufbrü-

che und Ankünfte, um Hoffnungen und Versprechen – und dem was daraus geworden ist. Die erste Fußgängerzone im Land spielt neben vielem anderen genau so eine Rolle wie die Ankunft der ersten „Gastarbeiter“, die Oscar-Gewinne der Filmakademie Ludwigsburg oder die Anläufe zur Energiewende. Es geht um die Themenbereiche Stadt und Land, Wirtschaft und Wissenschaft, Kunst und Kultur, Gesellschaft und Alltagskultur – und natürlich um Politik. ■



Zähringerstadt **Neuenburg am Rhein**



Bei der Stadt Neuenburg am Rhein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Hausmeisterin/Hausmeister für das Stadthaus (Vertretung und Unterstützung) und weitere städtische Einrichtungen

Wir bevorzugen Bewerber/innen mit einer abgeschlossenen elektrotechnischen bzw. handwerklichen Berufsausbildung. Die Bereitschaft zu Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienst sowie gute Umgangsformen und Durchsetzungsvermögen werden vorausgesetzt.

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. Die Vergütung (EG 5) sowie die Sozialleistungen werden nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) gewährt. Die Anstellung erfolgt nach Hausmeistertarifvertrag.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis 08. Dezember 2013 mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen bei der Stadt Neuenburg am Rhein, Personalabteilung, Frau Simone Selz, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein oder per E-Mail an simone.selz@neuenburg.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! ■

Stadtbibliothek: Partner der bundesweiten Initiative „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“

Die Stadtbibliothek Neuenburg macht mit bei „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, einem bundesweiten Programm zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung. Das Programm wird finanziert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und von der „Stiftung Lesen“ durchgeführt.

Die Initiative begleitet Kinder und Eltern in den entscheidenden frühen Lebensjahren bis zum Eintritt in die Schule. Dreimal erhalten Familien kostenlos ein Lesestart-Set, bestehend aus einem altersgerechten Buchpaket, sowie wertvollen Alltagstipps und Informationen rund ums Vorlesen, und zwar wenn die Kinder ein, drei und sechs Jahre alt sind.

Bereits im November 2011 startete das Projekt in Neuenburg am Rhein in der Kinderarztpraxis von

Frau Dr. Cornelia Voigt-Riel. Dort erhalten die Einjährigen und ihre Eltern im Rahmen der U6-Vorsorgeuntersuchung das kostenlose Lesestart-Set 1.

Am 15. November 2013 startet nun bundesweit die Phase Lesestart 2, die sich an die dreijährigen Kinder und ihre Familien richtet. Die Stadtbibliothek Neuenburg und bundesweit viele weitere Bibliotheken sind als Bildungspartner zentrale Anlaufstelle und geben bis 2016 die Lesestart-Sets 2 aus. Das Lesestart-Set 2 besteht aus einer gelben Stofftasche und enthält neben einem altersgerechten Buchpaket wiederum Infolyer, Elternratgeber und wichtige Tipps zum Vorlesen und Erzählen für Kinder ab drei Jahren. Ein Lesestart-Poster rundet das Geschenk ab.

Für die dritte Lesestart-Phase ab 2016 ist für jedes Kind mit dem Eintritt in die Grundschule ein Le-

sestart-Set 3 vorgesehen, das die Kinder zum Selberlesen motivieren soll.

Die Stadtbibliothek Neuenburg als öffentliche Bildungs- und Freizeiteinrichtung der Stadt Neuenburg am Rhein, unterstützt gerne diese Leseförderungsinitiative, denn durch frühes Vorlesen und Erzählen werden die Bildungschancen von Kindern, unabhängig von ihrer Herkunft und Lebenslage, gesteigert.

Angelika Schweizer, Leiterin der Stadtbibliothek Neuenburg, freut sich: „Unsere Aufgabe als Bibliothek ist es, altersentsprechende Medien auszuwählen und anzubieten, Menschen für das Lesen zu begeistern und damit die Sprach- und Lesekompetenz von Kindern zu fördern. Wir und die bundesweite Lesestart-Initiative setzen sich für das gleiche Ziel ein: Kindern und ihren Eltern schon früh-

zeitig Freude an Sprache, Büchern und Vorlesen zu vermitteln. Durch die aktive Teilnahme an „Lesestart“ haben wir die Möglichkeit, auch Familien und Kinder zu erreichen, die Bibliotheken bislang selten oder gar nicht besucht haben.“ Die Benutzung der Stadtbibliothek Neuenburg ist für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren gratis.

Den bundesweiten Start der Phase 2 am 15. November feiert die Stadtbibliothek mit einer Vorlesezeit für Dreijährige: Am Freitag 15. November, 15.00 Uhr wird das Bilderbuch „Apfelsaft holen“ von Thomas Müller vorgelesen. Eingeladen sind alle Dreijährigen mit Eltern oder Großeltern. Im Anschluss daran haben die Familien Zeit, die Angebote der Stadtbibliothek kennenzulernen und zu stöbern. Informationen zum bundesweiten Lesestart-Programm finden Sie auch unter www.lesestart.de. ■

Zähringerstadt **Neuenburg am Rhein**

Zur Ergänzung des Teams der Kindertagesstätte Bierlehof Vogelhaus sucht die Stadt Neuenburg am Rhein zum 01.01.2014

eine/n Erzieher/in, Beschäftigungsumfang 50-70%.

Die Einrichtung nimmt Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren auf. Die Kita mit Regel-, VÖ- und Ganztagesgruppe ist Montag bis Donnerstag von 7.30 -17.30 Uhr und am Freitag von 7.30 – 14.00 Uhr geöffnet.

Wir bieten eine interessante und vielfältige Aufgabe in guter Arbeitsatmosphäre. Die gezielte Mitarbeiterfortbildung ist uns ein wichtiges Anliegen.

Wir suchen für die Einrichtung eine liebevolle und engagierte Fachkraft als Begleitung der Kinder auf ihrem Entwicklungsweg. Die Pflege der kindlichen Musikalität ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

Wir legen Wert auf fachliche Kompetenz, möglichst alle Bausteine des Orientierungsplans, Flexibilität, Teamfähigkeit und Elternorientierung. Kenntnisse im Qualitätsmanagement wären von Vorteil. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis 30. November 2013 mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen bei der Stadt Neuenburg am Rhein, Personalabteilung, Frau Simone Selz, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein oder per E-Mail an simone.selz@neuenburg.de. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Barbara Vallois, Telefon: 07631/791-112, E-Mail barbara.vallois@neuenburg.de, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! ■

„Einführung in die digitalen Medien“ in der Stadtbibliothek

Seit der Einführung der „Onleihe Dreiländereck“ im Juli 2013, können die Bibliotheksbenutzer rund um die Uhr und ortsunabhängig eBooks, eAudios und ePapers ausleihen. Die Veranstaltungsreihe „Einführung in die digitalen Medien“ möchte die Leser unterstützen und einen Überblick über die Nutzung der modernen Medien geben.

Inhalte:

Welche Hard- und Software wird benötigt?

Wie funktioniert die Onleihe?

Wie überspielt man digitale Medien vom Computer auf entsprechende Endgeräte (eBook-Reader, Tablet-PC, Smartphone, iPhone / iPad, MP3Player)?

Eigene Endgeräte können mitgebracht werden. Eintritt frei. Um Anmeldung in der Stadtbibliothek Tel. 07631-73747 oder E-Mail stadtbibliothek@neuenburg.de wird gebeten. Dauer der Veranstaltung 1 Stunde. Referentin: Britta Anderlei. Nächste Termine: Mittwoch, 20. November, 10.30 Uhr und Mittwoch, 11. Dezember, 18.30 Uhr. ■

Rheinschule: Dank an Grabner

Im Schuljahr 2010/11 wurde Evi Grabner in das Amt der Elternbeiratsvorsitzenden gewählt. Drei Jahre lang engagierte sie sich für die Belange der Eltern der Rheinschule und arbeitete stets verantwortungsbewusst und vertrauensvoll mit allen am Schulleben Beteiligten zusammen. Zahlreiche Projekte und Aktionen organisierte Evi Grabner. Allein im Schuljahr 2012/13 initiierte sie einen Aktionstag mit dem DFB-Mobil und den Vortrag „Was im Kopf pas-



siert“ von Ruth Meinhart. Evi Grabner wurde im Rahmen der Elternbeiratssitzung von der Schulleitung und den Elternvertretern verabschiedet. ■

Informationsveranstaltung über die Bildung eines Seniorenrates – Über 80 Interessenten

Am 6. November fand im Stadthaus ein Informationsabend zum Thema „Bildung eines Seniorenrates“ statt, zu dem alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 55 Jahren eingeladen waren. Neben Silke Marzluff vom Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung, Rainer Erhardt als verantwortlichem Sachbearbeiter der Stadtverwaltung, den Vorständen des Kreisseniorates Michael Maluck und Rolf Molitor hieß Bürgermeister Schuster ca. 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger willkommen.

Die Zukunftswerkstätten in Neuenburg bieten der Bevölkerung die Möglichkeit, sich aktiv in kommunale Belange einzubringen. Ein „Gehört-werden“, das Früchte trägt, wie beispielsweise der Jugendrat oder der Arbeitskreis Schule und Wirtschaft zeigen. Eine von vielen Forderungen an den Gemeinderat aus der Zukunftswerkstatt „Demografiesensible Kommunalpolitik“ vom 15.09.2012 war die Bildung eines Seniorenrates. Dieser Forderung wurde Rechnung getragen. Silke Marzluff, die diese Zukunftswerkstatt moderierte, fasste nochmals die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt zusammen. Die Themenfelder, derer sich ein Seniorenrat annehmen kann, sind vielfältig. Sie reichen von der Frage der Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden über die Wohnsituation im Alter, der ehrenamtlichen Anerkennungskultur bis zu Orten der Begegnung für Jung und Alt. Was gibt es und wohin wollen wir gehen?



Ein Seniorenrat sei eine tolle Möglichkeit, gestaltend in seiner Stadt zu wirken, so Silke Marzluff. Wie diese Gestaltungsmöglichkeit letztendlich aussieht, erläuterte Rainer Erhardt anhand der Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Neuenburg am Rhein. Michael Maluck und Rolf Molitor berichteten von ihrer Arbeit im Kreisseniorat. Seit 1978 gibt es Seniorenräte und mit dem Wandel der Altersstruktur haben sich auch die Anforderungen an einen Seniorenrat verändert. Die Themen und Fragen im Hinblick auf den demografischen Wandel brennen auf der Seele und bedürfen dringend Lösungen. Michael Maluck beglückwünschte denn auch die Stadt Neuenburg zur Bildung eines Seniorenrates. Im Anschluss an die Fülle an Informationen wurden zahlreiche Fragen aus dem Publikum beantwortet. Wie sieht es mit der Umsetzung von Forderungen aus dem Seniorenrat aus? Welche Themen werden vorrangig bearbeitet? Hat ein Seniorenrat auch beratende Funktion für Bürger? Und vor allem: Wie sieht das weitere Prozedere zur Bildung eines

Seniorenrates aus? Der Aufbau eines Seniorenrates erfolgt Schritt für Schritt. Mit der Bildung eines Seniorenrates ist zunächst ein geschäftsführender Arbeitskreis betraut. Bereits am Infoabend konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger in die Liste für den geschäftsführenden Arbeitskreis eintragen. Dieser Arbeitskreis tagt erstmals am 11.12.2013. Dabei wird nicht über inhaltliches gesprochen sondern die Frage erörtert, wie der Neuenburger Seniorenrat gebildet werden soll. Wer noch Interesse an der Mitwirkung im Arbeitskreis „Seniorenrat“ hat und zur Gruppe der Ü 55 zählt, kann sich bis

zum 25.11.2013 bei Rainer Erhardt (Tel. 791-114 oder E-Mail: rainer.erhardt@neuenburg.de) melden. Anfang 2014 wird in einer konstituierender Sitzung für zwei Jahre ein Seniorenrat gewählt. Nach diesen zwei Jahren wird aus der Bevölkerung der Ü 55 ein Seniorenrat gewählt, der für regelmäßig vier Jahre seine Arbeit aufnimmt. Abschließend bedankte sich Bürgermeister Schuster bei allen Anwesenden. „Ihr Wissen ist uns wichtig!“, ermunterte er die Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv zu beteiligen und bat darum, auch an die Jugend und die Frauen zu denken, die doch einen Großteil der kommenden Aufgaben zu schultern haben. (al) ■

Traditionelle Schafbeweidung hat auf der Gemarkung begonnen

Ab November 2013 beginnt die Schäferei Lok aus Schliengen wieder die traditionelle Herbst- bzw. Winterbeweidung auf der Gesamtgemarkung Neuenburg am Rhein. Die Schäferei ist schon seit vielen Jahren von der Naturschutzbehörde beauftragt, auch ausgewiesene Naturschutzflächen zu beweidet. Schafe sind wichtige „Landschaftspfleger“. Die Stadt Neuenburg am Rhein unterstützt dies durch Weidenehmigung auf städtischen Grundstücken. Grundstücksbesitzer bzw. Landwirte, die die Schafe nicht auf ihrem Grundstück/Acker

haben wollen, werden gebeten eine „Scheibele“ (Besen ähnliches Gebinde aus Stroh) aufzustellen. Hundebesitzer werden gebeten, beim Auslauf in der Nähe der Schafherde und der Schafkoppel, die Hunde unbedingt an die Leine zu nehmen. Die Schafe sollten nicht mit Brot und sonstigen Lebensmittelresten gefüttert werden. Alle Auffälligkeiten und sonstige Vorkommnisse im Bereich der Schafherde (z.B. frei laufende Tiere außerhalb der Koppel) sind bitte direkt der Schäferei Lok, Telefon 07635/ 824747 oder Handy 0160/5539651, zu melden. ■

Zähringerstadt Neuenburg am Rhein



Zur Ergänzung der Kinderkrippen Goldstücke und Sonnenwichtel im Stadtzentrum sucht die Stadt Neuenburg am Rhein zum 01.01.2014 jeweils

ein/e Erzieher/in bzw. ein/e Kinderpfleger/in, Beschäftigungsumfang 100%.

Die Kinderkrippen nehmen Kleinkinder im Alter von 1- 3 Jahren in gemischten Ganztages- und VÖ-Gruppen auf. Die Krippen sind von Montag bis Donnerstag von 7.30 -16.30 Uhr und am Freitag von 7.30 – 14.00 Uhr geöffnet.

Wir bieten eine interessante und vielfältige Aufgabe in guter Arbeitsatmosphäre. Die gezielte Mitarbeiterfortbildung ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir legen Wert auf pädagogische Fachkompetenz, Erfahrungen im Bereich der Kleinkindbildung und Betreuung, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Freude an der Arbeit mit Kleinkindern. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis 30. November 2013 mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen bei der Stadt Neuenburg am Rhein, Personalabteilung, Frau Simone Selz, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein oder per E-Mail an simone.selz@neuenburg.de. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Barbara Vallois, Telefon: 07631/791-112, E-Mail barbara.vallois@neuenburg.de, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! ■

Meisterschaften im Hallenbad

Aufgrund der Durchführung der Bezirks-Mehrkampfmeisterschaften durch die Schwimmabteilung des Turnvereins ist das Hallenbad am Samstag, 23.11.2013 ganztägig für den normalen Schwimmbetrieb geschlossen. ■

Konzert mit Claudia Kienzler in St. Trudpert

Die Neuenburger Opernsängerin Claudia Kienzler gastiert in regelmäßigen Abständen immer wieder in ihrer alten Heimat, im Markgräferland. Am Sonntag, 17. November 2013, 16.30 Uhr singt sie mit der Altistin, Barbara Ostertag, in einem Vivaldi-Konzert in der Kirche St. Trudpert in Müns-tertal. Begleitet wird sie vom Kirchenchor St. Trudpert, Anke Ohnmacht-Döling, Violine, und einem Orchester aus regionalen Musikerinnen und Musikern. Eintritt 13 €, ermäßigt 8 €, Kartenvorverkauf bei der Touristinformation Münster, Tel: 07636/ 7 07 30. ■

Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Der nächste Sprechtag findet am 04.12.2013 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen. ■

Beratungsstelle für Energie

Die Beratungsstelle steht Ihnen jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses, zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich an Herr Tschernich, E-Mail: tschernich@neuenburg.de, Tel.: 07631/791-214, oder an das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, Tel.: 07631/791-0. ■

Verbrennen von Grünabfällen nur im Ausnahmefall erlaubt

Jedes Frühjahr und jeden Herbst hört man regelmäßig dieselben Klagen: Pflanzliche Abfälle werden in Nachbars Garten unerlaubt verbrannt, ganze Wohngebiete völlig „eingenebelt“. Das Ordnungsamt weist jetzt darauf hin, dass das Verbrennen von Grünabfällen nur im Ausnahmefall erlaubt ist, und dann nur unter strengen Bedingungen. Nach Möglichkeit sollte ganz darauf verzichtet werden – nicht nur den Nachbarn zuliebe, sondern auch zum Schutz der Umwelt und der Tierwelt. Gerade im Verdichtungsraum gilt es, alle Maßnahmen zur Luftreinhaltung konsequent zu nutzen. Landwirtschaftliche Abfälle und Gartenabfälle sollten am besten verwertet werden. Man kann die Grünabfälle verrotten lassen, indem man sie liegen lässt, untergräbt, unterpflügt oder auf dem eigenen Grundstück kompostiert. Darüber hinaus können die Gartenabfälle dem Kompostplatz übergeben werden.

Die Kompostierung stellt eine ökologisch vernünftige und auch ökonomisch sinnvolle Lösung dar. Sie lehnt sich an den natürlichen Stoffkreislauf an, schont Ressourcen und

kann zur Verbesserung der Fruchtbarkeit von Böden und gärtnerischen Substraten beitragen. Die Verwertung von Grünabfällen hat daher klaren Vorrang vor der Verbrennung. Lediglich mit Feuerbrand befallenes Pflanzenmaterial darf nicht in die Kompostierung gegeben werden, da der Erreger nur durch Verbrennen sicher abgetötet wird. Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass das Verbrennen von landwirtschaftlichen Abfällen und Gartenabfällen nur unter sehr strengen Voraussetzungen zulässig ist. Im Innenbereich besteht ein grundsätzliches Verbrennungsverbot. Im Außenbereich dürfen pflanzliche Abfälle nur verbrannt werden, wenn auf dem betreffenden Grundstück keine Verwertungsmöglichkeit besteht. Auch in diesem Fall sind jedoch wichtige Regeln zu beachten: Ein flächenhaftes Abbrennen ist verboten. Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen. Durch Rauchentwicklung dürfen keine Verkehrsbehinderungen, keine erheblichen Belästigungen und kein gefahrbringender Funkenflug entstehen. Kei-

nesfalls dürfen folgende Mindestabstände unterschritten werden:

- 200 m von Autobahnen
- 100 m von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
- 50 m von Gebäuden und Baumbeständen

Bei starkem Wind und in der Zeit zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang dürfen keine pflanzlichen Abfälle verbrannt werden. Feuer und Glut müssen beim Verlassen der Feuerstelle erloschen sein. Das Verbrennen größerer Mengen pflanzlicher Abfälle ist der Ortspolizeibehörde vorher anzuzeigen. Wer ordnungswidrig handelt, riskiert ein empfindliches Bußgeld und muss ggf. auch für die Kosten eines von ihm verursachten Feuerwehreinsatzes aufkommen. Wer gar Hausmüll im Garten oder im heimischen Ofen verbrennt, ruft den Staatsanwalt auf den Plan und muss mit einer Verurteilung im Strafverfahren rechnen. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Krotzinger, Fachbereich Lebenswerte Stadt, Ordnungsamt / Bürgerbüro unter der Telefonnummer: 07631 / 791-120 oder per Email: sandra.krotzinger@neuenburg.de. ■

Müllheim-Neuenburger Adventskalender 2013

Als wahre kleine Künstler betätigten sich Mädchen und Jungen des deutsch-französischen Kindergartens Bierlehof in Neuenburg am Rhein. Unter Anleitung ihrer Erzieherinnen Marie-Joséphine Robert und Anke Schlenker hatte die „Frosch“-Gruppe ein großes, farbiges Bild eines Weihnachtsbaums geklebt und gemalt. Es fand so großen Anklang bei den Mitgliedern des Lions Clubs Müllheim - Neuenburg, dass sie es als Titelbild für den diesjährigen Adventskalender auswählten. Helmut Neubauer bedankt sich ganz herzlich bei der Leiterin Elisabeth Marcisieux für das Werk der Kinder, dass viel Freude und Optimismus ausstrahle. Als Zeichen des Danks übergab er die ersten 9 gedruckten Exemplare des Kalenders an die Erzieherinnen des Kindergartens. Er würdigte ihre wertvolle, schwierige Arbeit an den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft und kündigte eine weitere Unterstützung des Kindergartens durch den Lions Club an. Der Müllheim-Neuenburger Adventskalender

der 2013 ist mit einer Auflage von 2000 Exemplaren erschienen und wird in Neuenburg in der Filiale des Modegeschäfts Buck sowie am Samstag, dem 23. und 30. November auf dem Marktplatz verkauft. In jedem seiner 24 Türchen verbergen sich jeweils bis zu 5 Preise. Jeder Kalender trägt eine eigene Losnummer. Für jeden Tag im Advent wer-

den bis 5 Gewinnnummern ausgelost. Der Gesamtwert der Preise beträgt ca. 7000 €, ein Kalender kostet 5 €. Der Reinerlös dieser Aktion wird zu 100 Prozent gespendet und kommt der Lebenshilfe Müllheim und Umgebung, dem Kinder- und Jugend-Zirkus Ragazzi und der Jugendpflege in den Städten Müllheim und Neuenburg zugute. ■



Spielplatz als pädagogisches Projekt

Der neue Spielplatz bei der Grifzheimer Schule steht kurz vor der Vollendung. Das Besondere an der Anlage: Hier können sich die Kinder richtig austoben, haptische und motorische Fähigkeiten schulen und dabei einen mit durch und durch heimischen Materialien gestalteten Spielplatz erleben – und das nicht erst nach der Fertigstellung. Die Schüler der Rheinschule halfen nämlich tatkräftig mit, die verschiedenen Spielgeräte aus heimischer Robinie, aus Douglasie und Eiche, aus Grifzheimer Beton und Kies zu bauen.

Der Baupädagoge und Gründer der Firma „Bau-Werk“, Thomas Lang, bietet bei seinen Projekten eine ganz besondere pädagogische Betreuung an. Er lebt zusammen mit den Kindern das Bauen der jeweiligen Spielplatzanlage. Die Begeisterung, das konnte man schnell bei den Viertklässlern beobachten, sprang wie ein Funke über. An diesem Tag halfen sie Traversen zu bauen, Bolzen zu setzen und mit langen Schlossschrauben Holzteile zusammenzusetzen. „Je nach Alter können die Kinder mehr oder weniger helfen. Bei den Jüngeren sorgen wir mit exemplarischen Arbeiten für die Identifikation mit dem künftigen Spielgerät“, erklärte Thomas Lang. Die Gründe für dieses besondere pädagogische Konzept ist schnell erklärt: Zum einen lernen die Kinder in Zeiten des digitalisierten Alltagslebens wieder das traditionelle Handwerk kennen, zum anderen erzeugt ein solches Projekt die notwendige Identifikation und hemmt den Vandalismus. „Das habe ich gebaut“, sagt eines



der Kinder ganz stolz. Und Thomas Lang freut sich über das Erfolgserlebnis der Kinder. „Wir wol-

len im direkten Umfeld der Kinder Impulse geben“, betont der Baupädagoge und gelernte Erzieher. Die-

ser Mehrwert überträgt sich auch auf die Qualität der eingesetzten Materialien und die Fertigungstechniken. Die Anlagen – auch an der Rheinschule in Neuenburg am Rhein steht ein entsprechender Spielplatz – sind auf Langlebigkeit, auf Haltbarkeit und Erlebnis Erfahrung ausgerichtet. „Wir verbauen praktisch nur einheimisches Material. Das ist wegen der kurzen Transportwege umweltschonend und wirkt nachhaltig“, erklärt Lang. Für Thomas Lang ebenfalls interessant: „Wir entdecken auch deutliche Unterschiede zwischen Kindern vom Dorf und aus der Stadt.“ Die Dorfkinder beschäftigen sich noch intensiver mit den Arbeiten, die für die Realisierung notwendig sind. Die Zeit verrann für die Kinder schnell. Sie waren ganz damit beschäftigt, die notwendige Länge der Schrauben zu ermitteln, sie einzusetzen und mit dem Hammer durch die Öffnung zu klopfen. Anschließend galt es, Unterlagscheibe und Mutter festzuziehen. Kindgerecht gibt Thomas Lang Erklärungen und Anweisungen, motiviert die Kinder und sorgt dabei für einen großen Lerneffekt. Das bestätigt auch Schulleiterin Michaela Münch: „Die Kinder begreifen plötzlich wie wichtig Mathematik sein kann, wenn es um Maße geht.“ Der Spielplatz selbst gehört zum schulischen Rahmenprogramm: Gerade bei der Randzeitbetreuung sei es wichtig, dass sich die Kinder beschäftigen und austoben können, erklärt die Schulleiterin. In wenigen Tagen soll die neue Spielplatzanlage offiziell im Beisein von Bürgermeister Joachim Schuster eingeweiht werden. mps

Pflanzenschutz - Sachkundelehrgang für Winzer

Das Pflanzenschutzgesetz schreibt vor, dass alle Personen, die Pflanzenschutzmittel ausbringen, sachkundig sein müssen. Insbesondere bei den jungen Nebenerwerbs- und Hobbywinzern besteht Bedarf an fachlicher Schulung. Um diesen Bedarf abzude-

cken und um den Anforderungen des Pflanzenschutzgesetzes Genüge zu tun, veranstaltet das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald im kommenden Winter einen Pflanzenschutz - Sachkundelehrgang für die Winzer aus dem Markgräflerland.

Ein Lehrgang umfasst fünf Unterrichtstermine (abends) und schließt mit einer Prüfung ab. Der Lehrgang beginnt am Montag, dem 20. Januar 2014 um 19.30 Uhr in Auggen. Die weiteren Lehrgangsende finden am: 27.01.; 03.02.; 10.02.; 17.02. und die Prüfung am Freitag,

dem 21.02.2014 (ganztägig) statt. Die Prüfungsgebühr beträgt € 30. An dem oben genannten Sachkundelehrgang interessierte Winzerinnen und Winzer sollten sich schriftlich unter Angabe von Namen, Adresse und Geburtsdatum bis zum 06.12.2013 beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Landwirtschaft, Europaplatz 3, 79206 Breisach, (Fax-Nr. 0761/2187 75827; e-mail: hansjoerg.stuecklin@lkbh.de) anmelden. Sie erhalten dann schriftlich weitere Informationen.

EC-Cash im Rathaus möglich

Im Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein mit EC-Karte bezahlt werden.



**Museum für
Stadtgeschichte
Altes Rathaus
Neuenburg am Rhein**

So 10 - 12 h, 14 - 16 h

Außerhalb der Öffnungszeiten können Besichtigungstermine mit dem Bürgermeisteramt der Stadt Neuenburg am Rhein Telefon 07631 / 791-102 vereinbart werden.

m-tec mathis technik gmbh mit dem BG-Gütesiegel „Sicher mit System“ ausgezeichnet

Am 29. Oktober 2013 erhielt m-tec das von der BG RCI verliehene Gütesiegel „Sicher mit System“. Die m-tec mathis technik gmbh ist führender Anbieter innovativer und hochwertiger Baustellen- und Anlagentechnik mit Kunden in aller Welt. Das Unternehmen gehört zur französischen Saint Gobain Gruppe. Das Gütesiegel der Berufsgenossenschaft „Rohstoffe und chemische Industrie“ beurteilt den Aufwand und die Wirksamkeit des Arbeitsschutzmanagements eines Unternehmens. Es werden strukturierte Interviews mit Mitarbeitern, Sicherheitsbeauftragten, Vorgesetzten und dem Be-



Das Bild zeigt v. l.: Wolfgang Schmuck, Sicherheitsbeauftragter, Wolfgang Mittendorf (vorne), Sicherheitsbeauftragter, Dipl.-Ing Jochen Stürtz, BG RCI, Patrice Sutter, Sicherheitsbeauftragter, Gerard Brehm, Sicherheitsbeauftragter, Matthias Kind, Betriebsratsvorsitzender, Daniela Reiner, Sicherheitsbeauftragte, Dr. Michael Meding, CEO m-tec, Adolf Schaffner, CFO m-tec, Peter Wettengel, Direktor EHS und Qualität m-tec, Alexander Hellwing, Sicherheitsbeauftragter, Ralf Brändle, Sicherheitsbeauftragter, Dr. Wolfgang Jäger, BG RCI.

DOG – Die Hundekottüten

Im Bürgerbüro können zukünftig Gassibeutel-Halter zum Preis von 4,- Euro erworben werden. 15 Hundetüten auf der Rolle fasst dieses Hygiene-Kit. Sie können einfach und schnell aus der Mitelloffnung herausgezogen werden. Auch das Austauschen der Hundekotbeutelrolle geht simpel und schnell, denn das Ende lässt sich einfach abschrauben. Neue Rolle rein, fertig. Saubere Sache. Mit dem Clip kann der Gassibeutel-Halter an die Gürtelschleife, eine Tasche oder auch die Hundeleine geclippt werden. ■

triebsrat geführt. Außerdem wird durch eine Begehung die Situation vor Ort bewertet. Die Urkunde wurde von Herrn Dr. Ing. Wolfgang Jäger und Herrn Dipl.-Ing Jochen Stürtz der BG RCI im Rahmen eines Zusammentreffens bei m-tec in Neuenburg überreicht. Bei der Überreichung waren neben dem Management auch die Sicherheitsbeauftragten und der Betriebsrat anwesend. Durch die Begutachtung wurde auch nachgewiesen, dass die Anforderungen von OHSAS 18001:2007 umgesetzt werden. „Die Auszeichnung mit dem BG-Gütesiegel ist eine Anerkennung unserer kontinuier-

lichen Anstrengungen und unseres Bestrebens im Bereich Sicherheit noch besser zu werden.“ sagt Peter Wettengel, Direktor Qualität, Arbeitssicherheit und Umwelt. „Für uns sind vorbildliche Leistungen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit eine Verpflichtung. m-tec ist seit fast 6,5 Jahren unfallfrei. Damit das so bleibt, überprüfen wir regelmäßig durch unangekündigte Audits (sog. SMAT: safety management auditing tool) die Wirksamkeit der Arbeitssicherheitsvorkehrungen. Wichtig sind dabei auch das Erkennen möglicher Gefahrenquellen und deren rasche Beseitigung. Für uns gilt täglich das Ziel:

Null Arbeitsunfälle.“ „Für die m-tec hat auch in Zukunft Arbeitssicherheit eine zentrale Bedeutung. Deshalb werden wir an allen Standorten in den kommenden Jahren kontinuierlich an diesem Thema weiterarbeiten und alle erforderlichen Anstrengungen unternehmen, um ein Arbeitgeber mit höchsten Sicherheitsstandards zu bleiben. In Ergänzung dazu haben wir ein integriertes Managementsystem entwickelt, das neben der Arbeitssicherheit unter anderem auch unser zertifiziertes Qualitäts- und Umweltmanagement gemäß DIN ISO 9001 und 14001 unterstützt.“ betont Dr. Ing. Michael Meding, CEO.

Sparkasse spendet 1200 Euro

Am Tag der offenen Tür am 3. Oktober stellte die Geschäftsstelle in Neuenburg mit ihren zahlreichen Angeboten einmal mehr ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Bernds Kaffeestübe, dazu der Erlös aus Wein- und Sektverkauf und nicht zuletzt eine Spende der Sparkasse Markgräflerland brachten eine Gesamtsumme von 1.200 Euro zugunsten der Jugendabteilung des FC Neuenburg. Jugendleiterin Karin Lemke bedankte sich herzlich bei den Sponsoren Winzergenossenschaft Auggener Schäf, Davito Kaffee Roland Furler und der Sparkasse Markgräflerland. Das Geld kann die Jugendabteilung sehr gut gebrauchen, gilt es doch, ca. 203 Kinder und Jugendliche zu betreuen. ■





Kurse der REGIO-VHS

Eine Voranmeldung über die REGIO VHS ist erforderlich. www.neuenburg.de; anita.kern@neuenburg.de; Info-Tel. 07631/7489-721.

Linedance für Beginner - Für Leute ohne Vorkenntnisse

Der Kurs eignet sich besonders für Neueinsteiger, die diese beliebte Tanzform zu fröhlichen Country- und Westernrhythmen ausprobieren möchten und keine (oder nur sehr geringe) Vorkenntnisse besitzen. Die Teilnehmer erlernen zunächst die wichtigsten Grundelemente, die in den zahlreichen Tänzen immer wieder vorkommen, gefolgt von ersten einfachen Tänzen. Getanzt wird alleine in der Gruppe, so dass kein Tanzpartner erforderlich ist. Linedance macht sehr viel Spaß! Natürlich werden Aufbaukurse folgen, in denen die Teilnehmer viele weitere Tänze kennenlernen und erlernen können. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und bitten darum um rechtzeitige Anmeldung. Der Kurs unter Leitung von Daniela Hähnlein, umfasst 5 Termine, beginnt Montag, 18. November und findet von 20:00 - 21:00 Uhr im Gemeindesaal in Zienken statt. Kursnr. 508574

Führung in deutscher Sprache durch das Motorradoldtimermuseum in Bantzenheim „La Grange à Bécanes“ (Motorradscheune)

Aus einer ehemaligen renovierten Scheune entstand auf einer Fläche von 7.500 m² dieses wunderbare Museum. „La Grange à Bécanes“ zeigt in wunderbaren Szenen sowie anhand einer außergewöhnlichen Sammlung von 90 Motorrädern die Geschichte des Motorrades. Ravat, Radior, Monet-Goyon, Terrot, Libéria, Hercules,... so viele legendäre Markenmotorräder, die Sie in der „La Grange à Bécanes“ entdecken können. Diese erlebnisreiche Besichtigung findet Dienstag, 19. November, 19.00 Uhr statt und wird von Roland Onimus begleitet. Treffpunkt: Museumseingang, Bantzenheim, Kursnr. 501520

Wilde Ehe - Zusammenleben ohne Trauschein - Trauschein - Erbe, Trennung, Unterhalt - Vortrag
Worauf unverheiratete Paare achten müssen: Das Zusammenleben ohne Trauschein ist für junge Leute selbstverständlich geworden. Aber auch ältere Paare, die schon einmal verheiratet waren, verzichten gerne auf das Standesamt. Über die Konsequenzen machen sich die Meisten

keine Gedanken. Bis heute ist die nichteheliche Lebensgemeinschaft gesetzlich nicht geregelt. Stirbt beispielsweise einer der Partner, erbt der andere nichts. Selbst wenn er 30 Jahre mit dem Verstorbenen zusammengelebt hat. Der Nachlass muss rechtzeitig geregelt werden, damit der Partner nicht leer ausgeht. Auch bei einer Trennung kann es zu bösen Überraschungen kommen - erst recht, wenn sich ein Partner zu Hause um die Kinder gekümmert hat. Wer hat Anspruch auf Unterhalt? Wie sieht es mit der Altersvorsorge aus? Welche Vollmachten sollten im Fall einer schweren Krankheit vorliegen? Und wie sinnvoll ist ein Partnerschaftsvertrag? Der Referent Rechtsanwalt Markus Boll, Fachanwalt für Familienrecht, steht Ihnen bei diesen und weiteren Fragen gerne zur Verfügung. Der Vortrag findet Dienstag, 19. November von 19:00 - 21:00 Uhr im Bildungshaus Bonifacius Amerbach, UG, Kursraum 1 statt. Kursnr. 501562. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Tarte Seminar Hier geht's um die Tarte - eine Spezialität unserer Region!

Tartes schmecken einfach lecker, sind auch als Hauptgericht sehr gut geeignet und sind einfach herzustellen. Tarte wird auf dem Blech, in einer speziellen Form mit welligem Rand oder in der Springform gebacken. An diesem Abend lernen Sie von der Zubereitung der verschiedenen herzhaften (pikant und salzig) Variationen kennen. Auf dem Programm stehen Tarte du Sud, Quiche Lorraine, Pissaladière oder Tarte mit Spinat, Lachs oder Broccoli. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung findet unter Leitung von Renée und Jean-Pierre Haegy am Freitag, 22. November von 18:00 - 22:00 Uhr im Bildungshaus Bonifacius Amerbach, UG, Kursraum 1 statt. Kursnr. 509532

Linedance für Fortgeschrittene

Vor viereinhalb Jahren neu ins Programm aufgenommen, sind aus den Linedancern der ersten Stunde längst richtig tolle Tänzer geworden, die mit sehr viel Spaß und großem Eifer vorwärts streben. TeilnehmerInnen mit Linedance-Erfahrung sind herzlich willkommen. Der Kurs unter Leitung von Daniela Hähnlein umfasst 5 Termine, beginnt Dienstag, 26. November und findet von 19:00 - 20:00 Uhr im Stadthaus, Bewegungsraum statt. Kursnr. 508577



Elternbeiratswahl an der Rheinschule

Die Elternvertreter der einzelnen Klassen wählten Carolin Renkert als neue Elternbeiratsvorsitzende. Stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende ist Montserrat Gramespacher. Daniela Vogel wird Ansprechpartnerin für die Außenstellen. Foto von links: Carolin Renkert, Montserrat Gramespacher und Daniela Vogel.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

14.10.2013: Leni Katharina Brecht, Eltern: Daniela Brecht geb. Schopferer und Thomas Brecht, Rheinwaldstraße 4, 79395 Neuenburg am Rhein

ße 6, 79395 Neuenburg am Rhein

04.10.2013: Peter Lienert, Im Mühleköpfele 7, 79395 Neuenburg am Rhein

05.10.2013: Robert Rudolf Sütterlin, Tennenbacherstraße 4, 79395 Neuenburg am Rhein

18.10.2013: Thomas Johannes Singrin, Merianstraße 14, 79395 Neuenburg am Rhein

Eheschließungen

04.10.2013: Bahar Is, Am Sportplatz 27, 79112 Freiburg im Breisgau und Murat Bekrek, Sägeweg 3, 79395 Neuenburg am Rhein

Sterbefälle

26.09.2013: Dora Erna Eva Paetow geb. Schnalle, Rheinfeldener Stra-

25.10.2013: Gertrud Keller geb. Zähringer, Elsässer Straße 2, 79395 Neuenburg am Rhein



Theaterstück im Stadthaus

„Die 9. Sinfonie der Tiere“ erzählte die Geschichte einer skurrilen Orchesterprobe zu Beethovens 9. Sinfonie. Im Anschluss an das Theaterstück konnten die Kinder in einer geführten Instrumentenschau die Instrumente ausprobieren. Die Theaterproduktion Nimmerland gastierte auch in diesem Jahr im Stadthaus in Neuenburg. Der Förderverein der Rheinschule und die Stadt Neuenburg am Rhein unterstützten diese Vorstellung finanziell.

Aktive Vereine

Kirchenchor Grißheim

Das Adventssingen des katholischen Kirchenchors Grißheim am Sonntag, den 8. Dezember um 18.30 Uhr in der Kirche in Grißheim unter dem Motto „Wir singen zu(m) Gottes Lob“ steht ganz im Zeichen des neuen Gotteslob. Wir werden vorweihnachtliche Weisen mehrstimmig zu Gehör bringen, möchten aber auch einstimmige Lieder zusammen mit Ihnen singen. Hiermit wünschen wir Ihnen und auch uns eine besinnliche Einstimmung in die Adventszeit und freuen uns auf Ihr Kommen. ■

Termine aktuell

Mittwoch, 13.11.2013 bis

Sonntag, 24.11.2013:

Ausstellung: Auch die Zukunft hat Vergangenheit. 61 Fotos zu 60 Jahren „Zukunft“ in Baden-Württemberg. Eine Ausstellung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg zum Landesjubiläum. Stadthaus, Habsburgersaal

Freitag, 15.11.2013,

16.00 Uhr Marionettentheater Zipfelmütze präsentiert „Kasperle und der Räuber Zottelbart“, Spieldauer ca. 50 Minuten, Kath. Gemeindehaus St. Bernhard

Samstag, 16.11.2013,

20.11 Uhr Narrentreffen der Griser G'schlänzle, Rheinhalde

Termine außerhalb

Donnerstag, 21.11.2013, 14.00 Uhr: Berufe in Uniform. Einstellungsberater der Bundeswehr, der Bundespolizei, der Polizeidirektion Freiburg und der Zollverwaltung informieren über „Berufe in Uniform“. Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Eine Anmeldung ist zur kostenlosen Veranstaltung nicht erforderlich. Mehr Informationen gibt es unter 0761 2710 264.

Donnerstag, 21.11.2013, 18.15 Uhr: „Berufsoption Selbstständigkeit: Mit eigenen Ideen die berufliche Zukunft selbst gestalten“. Ein Vortrag von Dorothea Bergmann der sich mit folgenden Themen beschäftigt: Fachliche Eignungsfragen, Unternehmerpersönlichkeit, Businessplan, Angebote des Gründerbüros, Förderangebote von Bund und Land, Netzwerke. Kollegiengebäude II (Hörsaal 2004) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Zum Abschluss des Jubiläums eine Silberlinde

Im Frühjahr war es geplant, doch als man zur Tat schreiten wollte war es zu spät. Und ein Gärtnermeister meinte, eine Herbstpflanzung ist sicherer.

Am 6. November war es dann soweit. Auf großem Pkw-Anhänger wurde der stattliche Jungbaum, fast 6 Meter lang, in Freiburg abgeholt und direkt zur Pflanzstelle im neuen Steinstadter Park gefahren. Dort wartete schon der Ortsvorsteher und Aktive im Männergesangsverein Steinstadt Hans Winkler mit großem Gerät. Mit dem Bagger war schnell eine Pflanzgrube ausgehoben. Mit der Ladeschaufel wurde der Baum vom Anhänger in die Grube gebracht und mit dem Bagger diese wieder verfüllt. Für Regearbeiten genügte eine Sandschaufel. So konnten schon nach einer knappen Stunde die kleine Gruppe der aktiven Sän-



ger mit einem Klaren auf ein gelungenes Werk anstoßen mit dem Wunsch auf gutes Wachstum und Gedeihen des Lindenbaumes. Na-

türlich durfte beim anschließenden frohen Beisammensein im „Gasthaus Salmen“ das Lied vom Lindenbaum nicht fehlen. ■

Steinstadter Adventsmärt

„Heute kommt der Weihnachtsmann...“ unter diesem Motto laden in diesem Jahr der Heimat- und Dorfpflegeverein Steinstadt, die Narrengruppe „Schierbirzler“ und die Gruppe „Freestyle“ des FC Steinstadt zu einem stimmungsvollen Adventsmarkt auf dem Kirchplatz in Steinstadt ein. Der „Adventsmärt“ findet am Samstag, den 23. November 2013 von 17 bis 24 Uhr statt und eröffnet damit die Reihe der Advents- und Weihnachtsmärkte in der Region. Auf die kommende Advents-

zeit ist auch das Angebot liebevoll abgestimmt; neben Handarbeiten, Wolle, Naturprodukten aller Art werden auch wieder kunstvoll hergestellte Adventskränze und Türkränze aus der Nordmann-tanne, Misteln und Tannenzweige angeboten. Auch Hobbykünstler sind wieder vertreten, deren Bilder, Holzarbeiten und Schmuck garantiert schöne Weihnachtsgeschenke sind. Und natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt; neben selbstgebackenen Brötchen, Linzertorten, Honig-

und Eierlikör gibt es Waffeln, heiße Würste, Raclette, Glühwein und vieles mehr.

Ein besonderer Höhepunkt werden wieder unsere Steinstadter Kinder sein, die auch in diesem Jahr etwas Besonderes geplant haben. Die Vorführungen der Kinder beginnen um 17.15 Uhr – und bestimmt werden dann der Nikolaus und sein Begleiter auch nicht lange auf sich warten lassen. Kommen Sie und besuchen Sie uns; fest versprochen „Samstag kommt der Weihnachtsmann“ ■

RFSV-Mitglieder legen Reitabzeichen ab

Am ersten Wochenende im November absolvierten einige Mitglieder des Reitvereins erfolgreich ihre Prüfungen für verschiedene Reitabzeichen. Im Sattel von Manolo und Independence wurden Antonia Bölk mit dem silbernen Reitabzeichen und Josepha Nußbaumer mit dem kleinen Reitabzeichen ausgezeichnet. Ebenfalls erfolgreich legte Sarah Grozinger auf Champus die Prüfungen für das kleine Reitabzeichen ab. Larissa Lappan wurde mit dem Basispass Pferdekunde ausgezeichnet.

Am Regio-Turnier in Lahr-Langenkamp erreichte Antonia Bölk

auf ihrem Wallach Independence als beste deutsche Reiterin in der Punktespringprüfung der Klasse A** den siebten Platz. Am Turniersonntag zeigte sich das Paar ebenfalls erfolgreich und sicherte sich den zweiten Platz in der Springprüfung der Klasse A** mit Stechen.

Auf dem Waidhof in Inzlingen zwei Wochen zuvor führte Antonia Bölk in der Dressurprüfung der Klasse A* die Teilnehmerliste an. Auf ihrem Schimmelwallach Manolo siegte sie in dieser Prüfung und sicherte sich im Sattel von Independence auch den zweiten Platz. In der anschließenden Springprüfung

der Klasse A* erreichte Antonia Bölk auf Independence den vierten Platz. ■

Herbstputz auf dem TVN-Vereinsgelände

Wir erinnern die Mitglieder des TVN nochmals an den am Samstag stattfindenden Herbstputz auf dem Vereinsgelände des TVN. Treffpunkt ab 09.00 Uhr. Wer über Gartengeräte verfügt kann diese gerne mitbringen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Für das leibliche Wohl in geselliger Runde ist wie jedes Jahr gesorgt. ■

150 Jahre Stadtmusik Neuenburg am Rhein

1863 fanden sich einige Musiker aus Neuenburg zusammen und gründeten die heutige Stadtmusik Neuenburg. Aus kleinsten Anfängen entwickelte sich so im Laufe der Jahrzehnte ein Orchester, das heute viele repräsentative Auftritte auch im Namen der Stadt Neuenburg am Rhein übernimmt und aus dem kulturellen Bereich unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. In einer hervorragend gestalteten Festschrift sind die Zeitläufe dargestellt, die bis heute die Entwicklung der Stadtmusik begleitet haben. Im Jubiläumsjahr 2013 haben die Musiker mit dem Kirchenkonzert anlässlich des Jubiläumsgottesdienstes, dem Platzkonzert mit den Ortsteilorchestern und dem Johannisfest im Juni besondere Akzente gesetzt, die mit dem Jahreskonzert am Samstag, 23. November



2013 um 20.00 Uhr im Stadthaus einen neuen Höhepunkt erreichen. Wir freuen uns auf dieses Konzert

unter Leitung unseres Dirigenten Julian Dallmann. Gemeinsam mit unserem Jugendorchester werden wir

einen eindrucksvollen Abend gestalten und laden unsere Mitbürger hierzu herzlich ein. ■

Probenwochenende der Trachtenkapelle Steinenstadt

Jetzt wird's so langsam ernst für die MusikerInnen der Trachtenkapelle Steinenstadt. Nach der Entscheidung vor etwa einem halben Jahr, das kommende Jahreskonzert von Januar 2014 auf den Dezember dieses Jahres vorzuziehen, ist das Orchester nun in der heißen Phase der Vorbereitung angekommen. Seit Ende der Sommerpause arbeitet die Kapelle Woche für Woche akribisch an den anspruchsvollen

neuen Stücken, um ihnen am Konzertabend dann auch gerecht werden zu können. Viel Gelegenheit zum gemeinsamen Proben bietet sich den Musikantinnen und Musikanten besonders auch an diesem Wochenende. Von Freitag-bis Sonntagabend werden sie die Zeit gemeinsam im Freizeitheim in Oppenau-Lierbach verbringen und am Zusammenspiel, aber auch an den individuellen Leistungen, fei-

len. Danach sind es keine drei Wochen mehr bis zum Konzert am 7. Dezember. Es sollte dann vor allem darum gehen, das über das Probenwochenende aufgebaute, erfahrungsgemäß recht gute, Niveau in die Proben in Steinenstadt mitzunehmen. Am einfachsten geht das mit so vielen Übungsstunden wie möglich. Deshalb wird das Probenpensum ab kommender Woche auf mindestens zwei Pro-

ben die Woche aufgestockt. Dieser große Aufwand wird sich für uns MusikerInnen schon dann lohnen, wenn wir am Ende des Konzertes auf eine zufriedenstellende Darbietung zurückblicken können. Besonders schön ist es aber, wenn diese auch bei dem Publikum in einer randvollen Baselstabhalle Anklang gefunden hat. Denn geteilte Freude ist bekanntermaßen die größte Freude. ■

Dreifachsieg des TTC Grifßheim

Das vergangene Wochenende verlief für den TTC mehr als erfolgreich. Die erste Mannschaft hatte den Tabellenführer des TLV Simonswald zu Gast und war entschlossen das Spiel für sich zu entscheiden. Man ging mit 2:1 aus den

Doppeln und verlor keines der darauffolgenden Einzel und schickte die Gegner mit einer 9:1 Klatsche nach Hause. Die Einstellung der Spieler passte und man ging mit dem entsprechenden Biss an die Platten. Ebenso erfolgreich war unsere Zweite gegen den TV Merdingen. Man konnte an der Platte eine überzeugende Leistung abliefern. Den Schlusspunkt zum 9:4 Endstand setzte Kai Steinkuhl, der an diesem Abend alle seine Spiele für sich entschied. Besonders gefreut an den beiden Heimspielen in der Rheinhalle hat uns das zahlreiche Erscheinen der Fans, die uns zu den beiden Siegen gepeitscht haben. Gemeinsam ließ man den Abend in gemütlicher Runde ausklingen. Die Dritte musste auswärts gegen den TV Breisach an die Platte. Der Gegner war noch unbekannt und das Spiel daher of-

fen. Doch mit solch einem Ergebnis war nicht zu rechnen. Man gewann jedes Einzel und entschied das Spiel mit einem deutlichen 8:1 für sich. Besonders hervorzuheben ist die Leistung unseres Jugendspielers Lars Zikorsky, der in diesem Herrenspiel beide Einzel gewann. Mehr Informationen rund um den TTC unter: www.ttcborussia.de

Vorschau der nächsten Spiele
 Fr. 15.11.2013, 20.00 Uhr, TTC Forchheim gegen TTC Borussia Grifßheim
 So. 17.11.2013, 15.00 Uhr, TV Pfaffenweiler gegen TTC Borussia Grifßheim
 Fr. 15.11.2013, 20.00 Uhr, TV Laufen gegen TTC Borussia Grifßheim II
 Fr. 15.11.2013, 20.15 Uhr, SPVGG Untermünstertal III gegen TTC Borussia Grifßheim III ■

Handharmonikaverein

Umrahmt von unserem Jugendorchester fand am 27. Oktober 2013 in den Räumen des Handharmonikaverains ein Vorspielnachmittag für unsere Schüler statt. Unterbrochen durch eine Pause, in der Kaffee und Kuchen zur Stärkung bereit standen, konnten Eltern, Freunde, Bekannte und Verwandte den Ausbildungsstand der Schüler bewundern, der mit dem verdienten Applaus entsprechend gewürdigt wurde. Auf diesem Wege auch nochmal ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Nachmittag beigetragen haben. ■

TVN Ski und Wandern

Am 19.11.2013 um 20.00 Uhr findet im Vereinsheim des TV Neuenburg die diesjährige Jahresversammlung der Abteilung Ski- und Wandern statt. ■

Vereinsgemeinschaft Steinenstadt sucht...

für Fasnacht 2014 noch Akteure, die auch mal gerne mit Anderen oder Alleine auf der Bühne stehen möchten, für Sketche, Büttensprache oder Liederbeiträge. Wer dabei sein möchte kann sich bei Günter Dellers unter Tel. 07635 824100 oder Handy 0171 1431504 melden. Trauen Sie sich, wir freuen uns auf Ihre Unterstützung! ■

Zigeunerclique

Am Freitag, den 22.11. findet unsere Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der Krone statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Wer sich noch zum Kesselfleisch-Essen am Freitag 29.11. bei Oli & Diana im Clubheim in Vögisheim anmelden möchte, sowie für die Weihnachtsfeier am Sonntag, den 15.12. im TVN Vereinsheim, bitte bei Carla melden. ■

Wuhrlochfrösche

Am Montag, den 11.11.13 fand wie jedes Jahr am Wuhrloch die traditionelle Narrentaufe der Wuhrlochfrösche statt. Nachdem die Aktivanwärter der Wuhrlochfrösche Maren Müller und Daniel Briegel gelobten, die alemannische Fasnachtsbräuche zu pflegen und die Neuenburger Fasnacht zu unterstützen, taufte der erste Zunftvogt Wolfgang Hüttlin die Kaulquappen und überreichte ihnen ihre Froschmaske.

Im Anschluss an die Taufe wurden Maren Müller, Daniel Grumber und Jonas Schweizer für fünfjährige Mitgliedschaft sowie Michael Grotz, Rebecca Paul, Petra Weber und Elena Weber für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt. Für fünfundzwanzig Jahre aktive Mitgliedschaft wurde unser Zunftvogt Wolfgang Hüttlin von Viola Klingele geehrt.

Dieses Jahr wurden zum ersten Mal auch unsere passiven Mitglieder geehrt. Das waren für fünfundzwanzig Jahre Beate Meyer-Saurer und Raphael Saurer. Anschließend gingen wir gemeinsam ins Stadthaus um mit den anderen Neuenburger Narren die Fasnachtseröffnung zu feiern.

Vorschau:

Am Freitag, 22.11.13 gehen wir nach Weil zum Schlittschuhlaufen. Treffpunkt ist um 18:30 Uhr am Zipperplatz. Bitte bis zum 17.11.13 bei Joana anmelden. ■

Grisser G'schlänzte

Morgen ist es soweit, unser Narrentreffen in der Rheinhalle in Grißheim startet um 20:11 Uhr, Einlass ist ab 19:00 Uhr. Die Halle wird dieses Jahr DJ JoMo und DJ Flodder rocken lassen. Wir bitten daher alle Nachbarn und Anwohner um Verständnis und freuen uns auf eine tolle Party. ■

HG Handball

Die HG Müllheim/Neuenburg lädt recht herzlich zur Jahresfeier am 29.11. um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus St. Bernhard ein. Um Anmeldung wird gebeten.

Ergebnisse akt. Spieltag: Damen I HG Müllh/Neu - HSG Konstanz 26:29; männl. A-Jgd HG Müllh/Neu - TV Oberkirch 23:32; Herren I TV Brombach 2 - HG Müllh/Neu 24:32; Herren II SG Könd/Tening 3 - HG Müllh/Neu 2 30:30; männl. B-Jgd HG Müllh/Neu - SG Kenz/

Herbol 36:19; männl. C-Jgd HG Müllh/Neu - TV Bötzingen 39:32; männl. D-Jgd HG Müllh/Neu - HBL Heitersh. 24:10; männl. E-Jgd I SG Maulb/Stein - HG Müllh/Neu 9:8; männl. E-Jgd I SV Schopfheim - HG Müllh/Neu 2:15; weibl. A-Jgd HG Müllh/Neu - SG Waldk/Denz 20:18; weibl. C-Jgd HG Müllh/Neu - TV Herbolzheim 17:17; weibl. D-Jgd HG Müllh/Neu - SG Waldk/Denz 6:29

Ausblick kom. Spieltag: Damen I 16.11.13, 18:00h SG Waldk/Denz

- HG Müllh/Neu; männl. A-Jgd 16.11.13, 16:10h SG Otten/Alten - HG Müllh/Neu; Herren I 16.11.13, 20:00h HG Müllh/Neu - HSG Freiburg 2; Herren II 17.11.13, 18:05h TV Todtnau 2 - HG Müllh/Neu 2; männl. C-Jgd 16.11.13, 10:00h SG Kenz/Herbol - HG Müllh/Neu;?männl. D-Jgd 17.11.13, 13:45h HC Karsau - HG Müllh/Neu; weibl. C-Jgd 17.11.13, 11:30h TB Kenzingen - HG Müllh/Neu; weibl. D-Jgd 17.11.13, 11:15h Regio-Hummeln - HG Müllh/Neu ■

KC Fortuna Neuenburg

Eine deftige 0:8 Schlappe mit 2847:3116 Kegel, bezog die 3. Mannschaft gegen FA Heros Freiburg 2. Bester Spieler der SG war Edwin Geng mit 514 Kegel. Weiter spielten: Werner Günthner 493, Michael Sonnenberg 489, Edmund Selz 482, Ronald Güldner 436 und Gerhard Sulz mit 433 Kegel. Eine knappe Niederlage musste auch die 2.Mannschaft hinnehmen. Gegen den KSC BW Denzlingen 2 unterlag die Truppe mit 3:5 Punkten und 2931:2988 Kegel. Hier spielten: Herbert Kappeler 496, Mar-

kus Schulz 495, Werner Günthner 484, Konrad Schmidt 477 und Alois Stuchly mit 451 Kegel. Wieder ersatzgeschwächt, verlor auch die Erste beim SKV Bonndorf, mit 2:6 Punkten und 3075:3234 Kegel, recht deutlich. Einzig Hubert Bierle konnte mit 547 Kegel überzeugen. Alexander Süße 526, Ralf Fader 524, Toni Piccirilli 524, Mike Winter 489 und Jürgen Selz mit 465 Kegel komplettierten das Team. In einem nicht besonders guten Spiel, mussten sich die Frauen bei der SG Bühl-Renchtal, mit

2:6 Punkten und 2730:2912 Kegel, beugen. Nicht einmal konnte die 500er-Marke erreicht werden. Es spielten: Yvonne Klotzer 488, Nicole Radtke 471, Sandra Kappeler 470, Jutta Engler 456, Brigitte Piccirilli 425 und Rosa Schmidt mit 420 Kegel. Am Samstag, um 13 Uhr im Stadthaus, spielt die 1.Mannschaft gegen die SG Öflingen-Schopfheim. Danach, um 16:15 Uhr, empfangen die Frauen GH Brombach. Die 2.Mannschaft spielt dann noch am Sonntag, um 13:30 Uhr, beim ESV Freiburg. ■

FCN: Dem Wetter entsprechend

Am vergangenen Wochenende hatte unsere erste Herrenmannschaft spielfrei. Die zweite Herrenmannschaft empfing am Samstag, 09.11.13 die TUS Obermünstertal im heimischen Rheinwaldstadion und verlor mit einem 0:5. Die dritte Herrenmannschaft spielte im Anschluss gegen die Reserve der TUS Obermünstertal und verlor ebenfalls mit 3:4. Die 2. Runde des Bezirkspokals der

Frauenmannschaft gegen den SV Munzingen musste aufgrund der schlechten Platzverhältnisse abgesagt werden.

Vorschau: Die erste Herrenmannschaft ist am Sonntag, 17.11.13 zu Gast beim VfR Pfaffenweiler. Anpiff ist um 14:30 Uhr. Die zweite Herrenmannschaft spielt ebenfalls am Sonntag, 17.11.13 und ist zu Gast bei der SG Staufen-GruWe.

Anpiff ist um 14:30 Uhr. Die dritte Herrenmannschaft spielt bereits um 12:30 Uhr gegen die Reserve der SG Staufen-GruWe.

Generalversammlung

Am 27. November 2013 findet um 20:00 Uhr die Generalversammlung unseres Förderkreises im Clubheim statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen und Rechenschaftsberichte. ■

FC Steinienstadt

Ergebnisse
FC Steinienstadt 1 – SV Sulzburg 1 = 5:1; FC Steinienstadt 2 - spielfrei
A-Jgd. SG Steinienstadt – FC Friedlingen = abg.; B-Jgd. SV Nollingen - SG Steinienstadt = 4:1; B-Jgd. SG Steinienstadt – FC Wehr = 3:1 (Bezirkspokal); C-Jgd. SG Steinienstadt – SG Alem. Müllheim 2 = 3:2
D-Jgd. SG Steinienstadt – SpVgg Untermünstertal = 0:4; E-Jgd. FC Steinienstadt – SF Grißheim = 5:2
Die F & G-Jugend nahm am 09.11. erfolgreich am Turnier in Vögis-

heim teil.

Vorschau

So. 17.11. FC Steinienstadt 1 – SV Tunsel 1 - 14.30 Uhr
So. 17.11. FC Steinienstadt 2 - SV Tunsel 2 – 12:30 Uhr

A-Jgd. So. 17.11. SG Bad Bellingen - SG Steinienstadt – 13:00 Uhr
B-Jgd. Sa. 16.11. SG Steinienstadt – FC Hausen - 16:00 Uhr
C-Jgd. spielfrei
D-Jgd. spielfrei

E-Jgd. Sa. 16.11. FC Neuenburg - FC Steinienstadt – 14:30 Uhr
Weitere Infos unter www.fcsteinienstadt.de ■

Frauen-Freizeit pur

22.11. 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Stadthaus Habsburgersaal. 25. u. 26.11. Adventsfloristik mit Martina, Anmeldung bis 20.11.13 bei Bettina Meyer, Tel. 73873. ■

TVN-Tennis: Saison-Abschluss der Mixed 30 III Team

Wie jedes Jahr startete der Cäpt'n der Mixed 30 III Tennis Mannschaft ein Abschluss Event unter dem Motto „Surprise-lasst Euch überraschen „!

Dieses Jahr trafen wir uns am historischen Stadtmuseum in Neuenburg, wo wir von Frau Przybilla eine fachkundige Führung durch das Neuenburg im Mittelalter bis hin zum 20. Jahrhundert erleben durften. Für viele der Mannschaft war es die erste Führung und alle waren sich im Anschluss einig- endlich weiß man über seine Heimatstadt etwas mehr und lernt sie so noch mehr schätzen.

Nach einer kleinen (flüssigen) Stärkung machten wir uns zu Fuß und mit genügend Licht ausgestattet auf den Weg Richtung Hach, wo wir im Zähringerhof schon zum Essen erwartet wurden. Gute Markgräfler Küche wurde geboten und alle mussten das reichhaltige Essen mit genügend Flüssigkeit spülen, niemand musste Hungern oder war am Verdursten. An dieser Stelle herzlichen Dank der Fam. Kößler.

Alsbald machte man sich auf den Heimweg über den „Hacherweg“ Richtung Neuenburg und als es am



Ortseingang dann anfang zu regnen, fanden wir bei Neumitglied Christoph Einkehr, der uns reich-

lich und in bester Qualität mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnte. Spät nachts traten wir dann den

Heimweg an, zum Glück war tagsdrauf Sonntag und man konnte sich reichlich erholen. ■

TVN Tennis tagt

Heute, Freitag, 15. November, findet um 20.00 Uhr die Jahresversammlung der Tennisabteilung im Vereinsheim des TVN statt. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte, Bericht der Sportwart, des Jugendwartes und des Abteilungsleiters, Bestimmung des Wahlleiters und Entlastung des Abteilungsvorstandes, Neuwahl des Abteilungsvorstandes (Abteilungsleiter, Stellvertreter, Team-Sportwart, Turnier-Sportwart, Jugendwart, Schriftführer und Pressewart, Vergnügungswart, Beisitzer), Vorstellung des vorläufigen Haushaltsplanes für 2014, Verschiedenes, Wünsche und Anträge. ■

Frauenverein SteinStadt

Am Mittwoch den 20. November findet im Pfarrheim in SteinStadt ein Strick- und Spielesonntag statt. Es ist jeder Bewohner herzlich eingeladen. Beginn ist um 14.30 Uhr. ■

Ergebnisdienst der SF Grißheim

SG Grißheim D2 – SV Burkheim 1:8;
 FC SteinStadt E – SF Grißheim E 5:2;
 SG Buggingen B – Bahlinger SC B 2:0, ein wichtiger Sieg gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer, mit dem der 2. Tabellenplatz gefestigt wurde;
 TuS Obermünstertal B2 – SG Buggingen B2 4:0;
 VfR Pfaffenweiler C – SG Grißheim C1 3:1;
 SG Grunern D – SG Grißheim D1 2:2;
 Aktive: SC Vögisheim II – SF Grißheim II 1:2;
 SC Vögisheim – SF Grißheim 1:2, ein glücklicher, aber aufgrund der höheren Spielanteile in der 2. Halbzeit durchaus verdienter Sieg. Nach dem 0:1 Rückstand Mitte der 1. Halbzeit lief unsere Mannschaft in der 2. Spielhälfte gegen das Vögisheimer Tor an, hatte mehrere hochkarätige Chancen und erlang durch einen Treffer von Patrick Goebel in der 85. Minute und in der 91. Minute durch Eric Sütterlin einen wichtigen Auswärtssieg. Vorschau:

Freitag, 15.11.2013:
 SF Grißheim E – VfR Hausen um 18.00 Uhr in Grißheim;
 Samstag, 16.11.2013:
 SG Buggingen A – SG Auggen 2 um 13.00 Uhr in Grißheim;
 SG Buggingen B2 – SG Weilertal B2 um 14.00 Uhr in Hügelheim;
 SG Grißheim D1 – SG Auggen D um 11.30 Uhr in Grißheim;
 Aktive:
 SG Hartheim 2 – SF Grißheim 2 um 12.30 Uhr in Hartheim

SG Hartheim 1 – SF Grißheim 1 um 14.30 Uhr in Hartheim

Sonntag, 17.11.2013:
 VfR Merzhausen B – SG Buggingen B1 um 16.30 Uhr in Merzhausen;
 SG Grißheim C1 – SG Staufen C um 14.00 Uhr in Seefeldern.
 Bitte vormerken: Am Samstag, den 07. Dezember 2013, führt die Fußballjugendabteilung der Sportfreunde in Grißheim eine Papier-sammlung durch. ■



Wochenmarkt in der Zähringerstadt

Jeden Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr
Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr
auf dem Rathausplatz

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Freitag, 15. November

16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
 17.00 Uhr Laternenumzug der Eltern-Kind-Gruppen
 19.30 Uhr Duty Free (ab 14 Jahre)

Sonntag, 17. November

10.00 Uhr Gottesdienst in Zienken zum Volkstrauertag
 10.00 Uhr Gottesdienst in Neuenburg
 9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-4. Klasse), Regenbogen-Gruppe (3-6 Jahre), Igelnest (0-3 Jahre)

Monat, 18. November

9.30 -11.30 Uhr Eltern-Kind Gruppe

Dienstag, 19. November

9.30 -11.30 Uhr Eltern-Kind Gruppe

Mittwoch, 20. November

9.30 - 11.30 Uhr Eltern-Kind Gruppe
 15-16.30 Uhr Konfirmandenunterricht beide Gruppen. Treffpunkt Friedhof
 19.30 Buß- und Betttag Gottesdienst. Beginn im Gemeindezentrum

Donnerstag, 21. November

9.30 - 11.30 Uhr Eltern-Kind Gruppe

Freitag, 22. November

16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
 19.30 Uhr Duty Free (ab 14 Jahre)

Steinenstadt

Sonntag, 17. November

9.00 Uhr Gottesdienst in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
 10.15 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Mittwoch, 20. November

Buß- und Betttag
 18.30 Uhr Gottesdienst in der Sankt Nikolaus Kapelle in Mauchen

Mittwoch, 20. November

19.30 Uhr in Mauchen (Sankt Nikolaus Kapelle): Innehalten – Zeit mit Gott genießen

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 16. November

5.45 Uhr Neuenburg Abschluss der Gebetsnacht im Seniorenzentrum St. Georg mit Morgenlob – Laudes und sakramentalem Segen
 17.45 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. i.R. Schulz)
 18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Elisabeth und Ottmar Weiser und Gedenken an die Verstorbenen der Familien Weber und Ganzmann)
 17.45 Uhr Grifßheim Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
 18.30 Uhr Grifßheim Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Anneliese Famulla und Gedenken an alle verstorbenen Feuerwehrkameraden)

Sonntag, 17. November

Heute: Diaspora-Kollekte
 9.00 Uhr Steinenstadt Heilige Messe
 10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe
 16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche
 17.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet
 Samstag/Sonntag 16./17.11.: In allen Gottesdiensten Ausgabe von Advents- und Weihnachtskarten (Jugendsammlungskarten) gegen Abgabe einer Spende.

Montag, 18. November

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum St. Georg

Dienstag, 19. November

18.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr Steinenstadt Heilige Messe

Mittwoch, 20. November

7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes im Seniorenzentrum St. Georg

10.00 Uhr Neuenburg Beten in den Anliegen der Welt
 19.00 Uhr Grifßheim Heilige Messe

Donnerstag, 21. November

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe (Gedenken an Lisa Watter sowie Gedenken an Bruno Hauser und verstorbene Angehörige)
 19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 20.30 Uhr)

Freitag, 22. November

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz (Gedenken an Theresia und Fritz Kirchen)
 15.00 Uhr Neuenburg „Stilles Gebet“ in der Liebfrauenkirche
 17.00 Uhr Neuenburg Abendlob – Vesper im Seniorenzentrum St. Georg
 19.00 Uhr Grifßheim Heilige Messe (Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors Grifßheim)

Erstkommunionweg 2013/2014

Freitag 22.11., 16.00 – 17.30 Uhr, Treffen im Gemeindehaus St. Bernhard mit Eltern und Paten. Bitte zwei Passbilder, Mäppchen, Schere, Kleber und Erstkommunionmappe mitbringen.

Advents- und Weihnachtskarten

Am Jugendsonntag, 17. November, werden traditionell die so genannten „Jugendsammlungskarten“ gegen eine Spende ausgegeben. Wenn sie die Jugendarbeit unter-

stützen möchten, können Sie Advents- und Weihnachtskarten erwerben, deren Erlös für die Jugendarbeit verwendet wird.

Filmabend zu Max Josef Metzger am Mittwoch, 20. November im Seniorenzentrum St. Georg
 Am 14. Oktober werden es 70 Jahre, dass der aus Schopfheim stammende Märtyrer-Priester Max Josef Metzger vor dem Volksgerichtshof zum Tode verurteilt wurde. Noch ein halbes Jahr unter furchtbaren Bedingungen in der Todeszelle, schrieb er mit gefesselten Händen Briefe, theologische Abhandlungen und glaubensfrohe Osterlieder, die von seiner tiefen Gottverbundenheit und Glaubenskraft zeugen. Das Christkönigs-Institut in Meitingen, dessen Gründer er ist, weiß sich auch in unserer Zeit seiner Sendung verpflichtet. In seinen Worten: „Ich habe mein Leben Gott angeboten für den Frieden der Welt und die Einheit der Kirche“ ist sein Vermächtnis zusammengefasst. Dieses Lebensopfer fand seine Erfüllung am 17.04.1944 unter dem Fallbeil der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft. Von vielen damals missverstanden spricht er prophetisch und mahnend in unsere Zeit, die in Kirche und Welt von Unfrieden und Zwiebract verletzt ist. Der Film „Auf den Spuren eines Märtyrers“ gibt Einblick in sein Leben und Wirken. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Mittwoch, 20.11., 20.00 Uhr, Seniorenzentrum St. Georg.

Restmüll & gelbe Säcke

Der Abfuhrtermin für den Restmüll und die gelben Säcke ist auf Montag, 18. November, für die Gesamtstadt festgelegt.



Evangelische Kirchengemeinde Neuenburg-Zienken

Er ist von uns gegangen – aber wohin? Gedanken zum Ewigkeitssonntag.

Er ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Wir verdanken diesen Tag dem König Friedrich Wilhelm III von Preußen. Er ordnete 1816 an, diesen letzten Sonntag des Kirchenjahres als Gedenktag der Verstorbenen zu begehen. Man sollte der Toten gedenken. Das bringt uns auf ein Thema, das wir gerne meiden und am liebsten verdrängen. Uns mit unserer Vergänglichkeit und unserem Tod auseinanderzusetzen, das fällt uns eher schwer, denn hier wird ein letzter Abschied sichtbar und ein endgültiges Gehen spürbar. Wenn jemand stirbt, dann hört man oft den Satz: Jetzt ist er von uns gegangen. Ja, aber wohin ist er gegangen? Bleibt da noch etwas übrig und wenn ja, was und wo? Als Christen begehen wir eben nicht nur den Totensonntag, sondern den Ewigkeitssonntag. Das Gedenken der Toten ist nur das eine, die Hoffnung über den Tod hinaus das Entscheidende - und darum geht es am Ewigkeitssonntag!

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst am 24. November um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Neuenburg.
Ihr Pfarrehepaar
Sabine & Armin Graf



Die abgebrochene Säule ist ein Hinweis auf ein zu früh beendetes Leben

Adventsandachten: Kommen Sie doch zur Besinnung!

Herzliche Einladung zu den Adventsandachten. In den Wochen der Adventszeit bieten wir Ihnen die Möglichkeit vor Gott zur Ruhe zu kommen, und sich auf das kommende Weihnachtsgeschehen einzustimmen. Dienstags, den 03.12., 10.12. und 17.12.2013, jeweils um 19.00 Uhr in der Evang. Kirche in Zienken. ■

Wahl zum Kirchengemeinderat am 1. Dezember 2013

Mittlerweile hat jedes Gemeindeglied die Wahlunterlagen zugestellt bekommen. Sie können Ihren Stimmzettel bis zum 1. Advent in einer Wahlurne einwerfen:

- Evangelisches Gemeindezentrum, Friedhofstrasse 18, von Montag – Freitag, jeweils von 8.00 – 12.30 Uhr
- Evangelischer Kindergarten in Zienken, von Montag – Freitag, jeweils von 8.00 – 12.30 Uhr
- In den Evangelischen Kirchen in Neuenburg und Zienken zu den jeweiligen Gottesdienstzeiten.

Für eine persönliche Stimmabgabe ist das Wahllokal im Evangelischen Gemeindezentrum Friedhofstrasse 18 auch noch am Sonntag, den 01.12.2013 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet. Im Anschluss daran findet die öffentliche Auszählung der Stimmzettel statt. ■

Aktuelles aus dem „pre-teens-treff“

5 Teenager im Alter von 11-14 Jahren folgten der Einladung ins offene pre-teens-treff am 25. Oktober, als der bekannte Liedermacher und Aktionskünstler Arno Backhaus zu Besuch war! Arno nahm zu dem Thema „Hilfe,

meine Eltern sind in einem schwierigen Alter!“ beide Sichtweisen ein: die Sicht der betroffenen Jugendlichen und der betroffenen Eltern! Auf äußerst humorvolle Art+Weise warb er um Verständnis für die Eltern, die sich manchmal damit

schwer tun ihre Kinder „loszulassen“. Vor allem aber vermittelte er den Jugendlichen „Du bist wertvoll und wunderbar in Gottes Augen“ und machte ihnen Mut in der Pubertät ihre eigenen Wege zu finden und selbstbewusst zu gehen!

Es war wieder ein sehr kurzweiliger Freitagnachmittag im Gemeindezentrum mit viel Spaß, herausfordernden Spielen, einem interessanten Thema und –was auch diese Woche nicht fehlen durfte: Einem gemeinsamen Abendessen zum Abschluss!

Wer neugierig geworden ist, kann einfach mal vorbeikommen: Freitagnachmittag von 16.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Evang. Kirche, Friedhofstrasse 18, oder sich vorab informieren bei Martina Kasten, Tel. 747392. ■



**NOCH MEHR
FARBE!
ICH WÄHLE**

**KIRCHENWAHLEN
1. ADVENT 2013**